



Behandlungsinformationen

Internistische Onkologie im Johanniter-Krankenhaus

Stationäre Behandlung

Auf den onkologischen Stationen (6A und 6B) werden Patienten mit den unterschiedlichsten Tumorerkrankungen behandelt. Jede Station verfügt über 30 Betten, wobei die meisten davon Einzel- und Doppelzimmer sind. Jedes Bett ist mit einem eigenen Telefon, Fernseher und Internetzugang ausgestattet. Ein Teil der Zimmer besitzt einen eigenen Balkon. Pro Flur gibt es einen gemeinsamen Aufenthaltsraum mit Balkon, der allen Patienten zugänglich ist. Auf den Stationen wird zusätzlich ein Bilderdienst angeboten, bei dem sich die Patienten selber Bilder für ihr Zimmer aussuchen können. Zudem gibt es einen Service der Leihbibliothek des Hauses, der Bücher auf die Stationen bringt und wieder abholt. Kleinere Besorgungen im Haus werden gerne von den Grünen Damen übernommen.

Die Intensivstation des Hauses hat 14 Betten, die interdisziplinär betreut werden. Aufgrund des Stationsalltages sind dort die normalen Besuchszeiten auf die Zeit von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr begrenzt. Hiervon können abweichende Zeiten mit den Schwestern der Intensivstation besprochen werden.

Die pflegerische Versorgung unserer Patienten erfolgt durch ein professionelles Team von examinierten Krankenschwestern und Krankenpflegeschülern. Diese werden unterstützt von Stationsassistentinnen, Zivildienstleistenden und Praktikanten. Die Pflegekräfte sind rund um die Uhr für die reibungslose Versorgung der Patienten da. Sie geben allen Patienten die individuell notwendige begleitenden Unterstützung und Pflege. Außerdem sind sie Ansprechpartner für die speziellen Wünsche und Bedürfnisse der Patienten.

Unseren Patienten wollen wir während ihrer Therapie und ihres Krankenhausaufenthaltes soviel Normalität und Eigenverantwortung geben wie möglich, aber gleichzeitig auch soviel Pflege und Hilfe wie nötig. Auf Wunsch der Patienten kann zusätzlich eine naturheilkundliche Pflege, die sich bei onkologischen Patienten als sehr hilfreich erwiesen hat, erfolgen.

Naturkundliche Pflege

Im Rahmen des ganzheitlichen Betreuungskonzeptes wurde vom Pflorgeteam die „naturkundliche Pflege“ etabliert und wird heute im alltäglichen Tagesablauf angeboten. Dies beinhaltet Maßnahmen wie:

- Wickel und Auflagen bei Unruhe- und Erschöpfungszuständen oder Schmerzen
- Heilpflanzentees zur inneren Anwendung (bei Übelkeit, Durchfällen, Schwitzen),
- sowie zur äußeren Anwendung (bei Juckreiz, zur Haut- und Mundpflege)



- Heilpflanzenöle und Ölmischungen, die schmerzlindernd, wärmend, heilungsfördernd oder hautschützend wirken
- Einreibungen zur Förderung der Durchblutung, Lösung von Verkrampfungen, Anregung/Beruhigung der Atmung und positiven Beeinflussung des Schlaf-/Wachrhythmus

Sozialdienst

Eine Erkrankung und deren Folgen können zu einer Ausnahmesituation und zu Veränderungen im Leben des Patienten führen. Diese können im persönlichen Bereich liegen, die weitere Versorgung und/oder die soziale Sicherung betreffen. In dieser Situation bietet der Sozialdienst Unterstützung bei der Klärung der individuellen Lebenssituation und die Vermittlung von adäquaten Hilfen an. Der Sozialdienst ist eine Einrichtung des Krankenhauses. Er steht allen Patienten und Angehörigen zur Verfügung, die eine Beratung wünschen. Die Beratung erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht und ist unentgeltlich.

[Hier geht es zum Sozialdienst des Johanniter-Krankenhauses](#)

Psychoonkologie – Psychologische Beratung und Unterstützung bei Tumorerkrankungen

Die Diagnose Krebs stellt für Betroffene und Angehörige oftmals eine schwere Belastung und ein nachhaltiges Lebensereignis dar. Wenn die eigenen Ressourcen an Grenzen stoßen, kann psychoonkologische Unterstützung eine gute Hilfestellung sein. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit ihnen nach Möglichkeiten der Entlastung zu suchen und Sie darin zu unterstützen, vorhandene Kraftquellen zu stärken bzw. neue zu aktivieren und Ihren ganz persönlichen Weg der Krankheitsbewältigung zu finden.

[Hier geht es zur Psychoonkologie des Johanniter-Krankenhauses und des Waldkrankenhauses](#)

[Weitere Informationen zum Psychoonkologischen Dienst in den Johanniter Kliniken Bonn finden Sie auch hier](#)

Ernährungstherapie

Onkologische Erkrankungen sowie deren Therapie stellen eine enorme Belastung für den Organismus dar. So können beispielsweise Nebenwirkungen auftreten, welche den Ernährungszustand schwer belasten. Eine gezielte Ernährungsberatung kann in diesem Fall Komplikationen abmildern und den Therapieerfolg nachhaltig unterstützen. Die Ernährungsberatung besteht aus gezielten Maßnahmen, die regelmäßig überwacht und angepasst werden.

Beratung bei:

- Appetitlosigkeit
- Übelkeit, Erbrechen
- Diarrhoe, Obstipation
- Geschmacks- und Geruchsveränderungen



- Kau- und Schluckstörungen
- Gewichtsverlust
- Ernährungsempfehlungen bei:
 - Chemo- und Strahlentherapie
 - Einsatz von Zusatz- und Sondenkost
 - Parenteraler Ernährung
 - Hier bietet die Ernährungstherapie konkrete Hilfen:
- Wann?
 - Do. von 12:00 Uhr - 17:00 Uhr
 - Fr. von 12:00 Uhr – 16:00 Uhr
- Wo?
 - Do. im Gesprächsraum, Station 4
 - Fr. auf Station
- Wer?
 - Dipl. Oecotrophologin Romy Bellmann
- Kontakt und Terminabstimmung über Ärztinnen, Ärzte, das Pflegepersonal oder persönlich bei Frau Bellmann (Tel.: +49 (228) 543 0 oder +49 (228) 543 2354)

Sport bei Tumorerkrankungen

Sportliches Training kann helfen, das Immunsystem zu stärken und die Widerstandskraft zu erhöhen. Während der Chemo- oder Strahlentherapie besteht zudem die Möglichkeit, durch gezieltes Training Nebenwirkungen wie das Fatigue-Syndrom (Fatigue = Erschöpfung) zu verringern. Körperliche Bewegung im Rahmen Ihrer Möglichkeit hilft, aktiver zu werden, das Körpergefühl und die Fitness zu verbessern, das Vertrauen in den Körper zu stärken.

Durch Sport bauen Sie Anspannung und Stress ab und helfen Ihrem Körper so, sich aktiv zu entspannen. Dies beugt u.a. der Entstehung von Schlafstörungen, Übelkeit, Schmerzen und Gereiztheit vor.

Wir möchten Ihnen daher helfen Ihren Körper zeitnah und regelmäßig durch Sport zu unterstützen indem wir Ihnen Kurse speziell für Tumorerkrankte anbieten, in denen Sie Anleitung erhalten, welche Übungen – auch bei körperlichen Einschränkungen – besonders förderlich sind. Zudem sind die Kurse sehr abwechslungsreich und machen einfach Spaß!

Sie können die Kurse sowohl während Ihres stationären Aufenthaltes als auch nach Ihrer Entlassung ambulant besuchen.



Die Kurse beinhalten:

- Moderates Ausdauertraining
- Übungen zur Verbesserung der Schulter-Arm-Beweglichkeit
- Fitness- und Funktionstraining
- Übungen zur Verbesserung der Atmung
- Übungen zur Körpererfahrung und Entspannung

Die angebotenen Kurse im Einzelnen:

- Lungensport
- Sport für Patientinnen mit gynäkologischen Tumoren
- Sport bei Tumorerkrankungen
- Sport während der stationären Krebsbehandlung
- Schwimmen für Frauen mit gynäkologischen Tumoren
 - Wann?
 - Die Kurszeiten erfahren Sie über Fr. Frerick
 - Wo?
 - Gymnastikraum / Physikalische Therapie, 1. UG
 - Schwimmbad, 1. UG
 - Kontakt und Anmeldung über das Pflegepersonal oder persönlich bei Frau Frerick (Tel.: +49 (151) 11591281)

Kosmetik

Die deutsche Knochenmark Spender Datei (DKMS life) engagiert sich in Kooperation mit dem Johanniter-Krankenhaus dafür, dass sich onkologische Patienten auch während der Erkrankung und der Therapie so wohl wie möglich fühlen. Die DKMS bietet daher in regelmäßigen Abständen gemeinsam mit dem Johanniter-Krankenhaus Kosmetikseminare für onkologischen Patientinnen und Patienten an.

Im Kosmetikkurs erhalten Sie wichtige Hinweise zur Hautpflege bei Chemotherapie sowie Tipps und Anregungen zum Schminken bei eventuellem Verlust von Augenbrauen und Wimpern, zum Kaschieren von Blässe oder Augenringen. Außerdem werden Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten schöner und angenehmer Kopfbedeckungen bei möglichem Haarverlust vorgestellt. Sie lernen diese geschickt zu gestalten.



- Wann?
 - Die Kurszeiten erfahren Sie über die Stationen
- Wo?
 - Besprechungsraum der 6. Etage
- Kontakt und Anmeldung über das Pflegepersonal (Tel.: +49 (228) 546 2225 und -2220)

Auch die gynäkologische Abteilung unseres Hauses bietet Kosmetikberatungen für onkologische Patientinnen unter der Leitung von Frau Barbara Schönenborn an, an denen Sie gerne teilnehmen können. Sollten Sie weitere Fragen zur Hautpflege oder auch zum Thema Haarersatz und Kopfbedeckungen haben, wenden Sie sich gerne auch jederzeit an das Pflegepersonal.

- Wann?
 - Die Kurszeiten erfahren Sie über die Stationen
- Wo?
 - Besprechungsraum der 2. Etage
- Kontakt und Anmeldung über das Pflegepersonal oder über das Sekretariat der Gynäkologie bei Frau Schütte oder Frau Kerp (Tel.: +49 (228) 546 2401)